

Niederschrift über die Sitzung des MarktgemeinderatesTeil A - ÖFFENTLICHE SITZUNG

Einladung/Bekanntmachung am 28.09.2016

Sitzung am 04.10.2016 von lfd. Nr. 1 bis 6

lfd. Nr.	Bürgermeister Gemeinderat	Anwesend	Nicht anwesend entsch. / unentsch.	Zeitweilig abwesend von Nr. -- bis Nr. --
01	Hohmann, 1. Bgm.	X		
02	Dr. Bauer	X		
03	Bogenrieder	X		
04	Fleischer	X		
05	Gindert	X		
06	Haushofer	X		
07	Hertel	X		
08	Dr. Holley	X		
09	Hones	X		
10	Hoser	X		
11	Kämpf	X		
12	Klamet	X		
13	Lampart	X		
14	Dr. Le Coutre	X		1
15	May		X	
16	Richter	X		
17	Romir	X		
18	Schmitt	X		
19	Schützeichel		X	
20	Stiegler	X		
21	Stolze	X		
22	Vorburg	X		
23	Dr. Weikel	X		1
24	Weindl	X		
25	Zwittlinger-Fritz		X	
	insgesamt	22	3	

Beschlussfähig: ja

Gäste:

lfd. Nr.
lfd. Nr.
lfd. Nr.
lfd. Nr.

Bemerkungen:

Markt Schwaben, 05.10.2016

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Sitzungsablauf:



 Hohmann
 1. Bürgermeister



 Wagner

 Beginn: 19.00 Uhr
 Ende: 20.25 Uhr

1 **Eröffnung der Sitzung**

Erster Bürgermeister Hohmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2 **Erdgasbündelausschreibung:**

Neuer Vertrag ab 01.10.2017
Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag:

Derzeit hat der Markt Markt Schwaben einen Erdgaslieferungsvertrag mit Energie Südbayern GmbH aus dem Jahr 2003.

Die Laufzeit des Vertrages endete bereits am 30.09.2008 und verlängerte sich, ohne Kündigung, jeweils um ein Jahr.

Aktuell wurde der Vertrag zum 30.09.2017 gekündigt.

Aus dem Landkreis finden sich derzeit drei Gemeinden (zwei größere und eine kleinere), die sich laut Angebot des Ingenieurbüros Specht an einer gemeinsamen Ausschreibung beteiligen möchten.

Der Markt Markt Schwaben wäre somit die vierte Kommune, nach momentanem Sachstand.

Die Verbrauchszahlen im letzten gesamten Erfassungszeitraum, 01.07.2014 - 30.06.2015, liegen bei 2.258.508 kWh (ohne Rathaus); da bis Ende diesen Jahres das Rathaus an das Fernwärmenetz der KUMS angeschlossen wird.

(Von Seiten der KUMS besteht ebenfalls Interesse, sich der Bündelausschreibung anzuschließen. KUMS hat derzeit einen Erdgasliefervertrag bis zum 30.06.2017 mit einer derzeitigen Abnahmemenge lt. Vertrag mit 2.588.562 kWh abgeschlossen.)

Folgende Kosten entstehen dem Markt Markt Schwaben durch die Teilnahme an dieser Bündelausschreibung:

6.000,- €, netto Gesamtkosten lt. Angebot IB Specht vom 20.09.2016
anteilig für den Markt Markt Schwaben maximal 2.000,- €, netto.

Als Alternative gäbe es die Firma Kubus als ausführendes Büro für solch eine Ausschreibung. Uns liegen derzeit weder ein Angebot, noch interessierte weitere Kommunen für dieses Büro vor.

Beschluss:

1. Der Markt Markt Schwaben beteiligt sich an einer Erdgasbündelausschreibung für Gemeinden des Landkreises Ebersberg.

Abstimmung:

Anwesend:	22
Für den Beschlussvorschlag:	22
Gegen den Beschlussvorschlag:	0

2. Der Marktgemeinderat spricht sich im Rahmen einer Erdgasbündelausschreibung für das IB Specht als die Ausschreibung durchführende Firma aus.

Sitzung des Marktgemeinderates Markt Schwaben
am 04.10.2016

lfd.Nr.

Öffentliche Sitzung

Blatt-Nr. (fffd.): 3

Abstimmung:

Anwesend: 22
Für den Beschlussvorschlag: 22
Gegen den Beschlussvorschlag: 0

3 Freigabe der Ausschreibung für den kommunalseitigen Breitbandausbau;

Festlegung des Umfangs für den Breitbandausbau für die Ausschreibung
Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag:

Auf die bisherigen Tagesordnungspunkte wird hingewiesen:

- TOP 3 ö des Marktgemeinderates vom 21.04.2015
- TOP 8 ö des Marktgemeinderates vom 15.09.2015
- TOP 3 ö des Marktgemeinderates vom 10.11.2015
- TOP 3 ö des Marktgemeinderates vom 01.03.2016
- TOP 7 ö des Marktgemeinderates vom 05.07.2016
- TOP 8 ö des Marktgemeinderates vom 26.07.2016
- TOP 4 der Haupt- und Bauausschusssitzung vom 16.08.2016

Der Marktgemeinderat hatte in der Sitzung am 05.07.2016 beschlossen, bei den von Ingenieurbüro Ledermann vorgeschlagenen Ausbaubereichen wie folgt zu verfahren:

Markt Schwaben

1	Finsinger Straße bis Anwesen HS-Nr. 84 a	ja
2	DAV Halle	nein
3	Haus	ja
4	Grafen-von-Sempt-Str. 50	nein
5	Sportplatz / Süd	ja
5a	Ebersberger-Str. / Graf-Ulrich-Weg	ja
6	An der Bachleiten	ja
6a	Am Erlberg	ja
7	Poinger Straße bis Anwesen HS-Nr. 48	ja
8	Burgerfeld WA II „Vogelsiedlung“	ja
9	Geltinger-Str. / Am Weiher	ja
10	Geltinger-Str. bis Anwesen HS-Nr. 70	ja

Bei den Ausbaubereichen

1	Finsinger Straße
7	Poinger Straße ab FTO (HS-Nr. 53)
10	Geltinger-Straße bis Anwesen HS-Nr. 70

sollte die Bereitschaft der Anlieger zu einer Kostenbeteiligung abgefragt werden. Nach der Sitzung des Haupt- und Bauausschusses vom 16.08.2016 wurden von der Verwaltung 35 Haushalte mit der Bitte angeschrieben, eine Zusage zu einer Kostenbeteiligung für den Breitbandausbau abzugeben. Sieben Zusagen gingen bei der Verwaltung ein. Sechs Haushalte meldeten sich per Brief, in dem Sie mehrere Nachfragen

Sitzung des Marktgemeinderates Markt Schwaben
am 04.10.2016

lfd.Nr.

Öffentliche Sitzung

Blatt-Nr. (lfd.): 4

aufzeigten. Von den restlichen 22 Haushalten erfolgten keine Rückmeldungen. Diese sind aufgrund des Inhalts des Anschreibens als Absage zu werten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt mit dem Auswahlverfahren zu starten.

Gegenstand der Ausschreibung sind die nachstehenden Gebiete:

Markt Schwaben

1	Finsinger Straße bis Anwesen HS-Nr. 84 a	ja
3	Haus	ja
5	Sportplatz / Süd	ja
5a	Ebersberger-Str. / Graf-Ulrich-Weg	ja
6	An der Bachleiten	ja
6a	Am Erlberg	ja
7	Poinger Straße	ja
8	Bürgerfeld WA II „Vogelsiedlung“	ja
9	Geltinger-Str. / Am Weiher	ja
10	Geltinger-Str.	ja

Die Finsinger Straße wird aufgrund der Zusagen bis zum Anwesen Hausnummer 83 bzw. 84 a ausgebaut.

Die Poinger Straße wird aufgrund der Zusagen bis Hausnummer 55 ausgebaut.

Die Geltinger Straße wird aufgrund der Zusagen bis zum Anwesen Hausnummer 51 bzw. 60 ausgebaut.

Der weitere Ausbau nach Westen erfolgt nur, sofern von den Nutzberechtigten, die noch Nachfragen hatten, eine Zusage zur Kostenbeteiligung bis zum 25.10.2016 eingeht.

Die Verwaltung informiert die Anlieger von der Nachfrist per Brief.

Die Verwaltung wird ermächtigt den endgültigen Ausbaumumfang für die Geltinger Straße nach dem 25.10.2016 festzulegen.

Abstimmung:

Anwesend: 22
Für den Beschlussvorschlag: 19
Gegen den Beschlussvorschlag: 3

4

Bayern-WLAN

Installation von zwei Hotspots im Bereich des Marktplatzes
Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag:

„Freies WLAN für Bayern“ hat Finanzminister Söder am 27. November 2014 in seiner Regierungserklärung angekündigt.

Unter diesem Motto investiert der Freistaat Bayern rund zehn Millionen Euro, um allen Bürgern einen offenen und kostenfreien Zugang ins Internet zu ermöglichen.

Von dieser Investition soll vor allem der ländliche Bereich profitieren, bei dem der Breitbandausbau noch nicht soweit fortgeschritten ist. Ein enges Netz mit 10.000 Standorten und über 20.000 Zugangspunkten bis 2020 soll dafür sorgen, dass ein freier Internetzugang für einen großen Bevölkerungskreis ermöglicht wird. Damit hat sich das anfangs gesetzte Ziel von 10.000 Zugangspunkten verdoppelt. Egal ob in Markt Schwaben, oder in Nürnberg, der Nutzer befindet sich immer im gleichen Netz (SSID). Das Endgerät ist standortunabhängig nur einmal für den Zugang einzurichten. Das Endgerät wählt sich danach automatisch in ein gefundenes Bayern-WLAN ein.

Der Freistaat Bayern fördert die Kommunen bei der Errichtung von 2 Hotspots einmalig bis max. 5.000 Euro was den durchschnittlichen Installationskosten entspricht. Darüber hinaus anfallende Kosten trägt die Gemeinde.

Weitere Hotspots können auf Kosten der Kommune zusätzlich beauftragt werden. Die jährlichen Kosten für die Gemeinde betragen pro Hotspot ca. 55,- € monatlich, je nach vorhandener Bandbreite.

Die Preise für Hotspot und Internetzugang sind aufgrund europaweiter Ausschreibung äußerst attraktiv und von der Laufzeit überschaubar.

Die Hotspots müssen für mindestens ein Jahr betrieben werden. Gegenüber Vodafone, dem gesetzten Provider, gibt es keine Mindestvertragslaufzeiten.

Rechtlich und technisch braucht sich die Kommune keine Gedanken zu machen.

Der Provider übernimmt:

- Störerhaftung
- Filter für jugendgefährdende Inhalte
- Monitoring der Hotspots
- Hardwaretausch bei Defekten

Vorteile für die Kommune sind u. a.:

- Kostenfreier, sicherer und unbegrenzter Zugang für alle Bürger
- Standortvorteile
- Individualität (Startseite mit Informationen der Gemeinde)
- Förderung des Ortszentrums
- Steigerung der Attraktivität
- Die Gemeinde präsentiert sich in einem modernen und zeitgemäßen Erscheinungsbild

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt das Angebot der Bayerischen Staatsregierung zur Errichtung von zwei Hotspots im Ortszentrum (z.B. „Am Marktplatz“ und „Schlosspark“) anzunehmen, sofern die technischen und baulichen Rahmenbedingungen erfüllt werden können.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen.

Abstimmung:

Anwesend:	22
Für den Beschlussvorschlag:	21
Gegen den Beschlussvorschlag:	1

Hinweis:

Mit der Bahn AG soll bezüglich der Errichtung eines Hotspots im Bahnhofbereich von Markt Schwaben gesprochen werden.

5 **Projektgenehmigungen:**

5.1 **BV: Sanierung Kanal – Schweigerweg Sofortmaßnahme**

entfällt

5.2 **Umverlegung Mischwasserkanal und Erneuerung Wasserleitung Graf-Ulrich-Weg**
Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag:

Ausgangssituation

Im Graf-Ulrich-Weg liegt der Kanal Richtung Westen bis zur Hausnummer 16 auf privatem Grund. Die Hausanschlüsse nördlich der Straße werden auf privatem Grund im südlichen Bereich entwässert. Es wurden erhebliche Rohrabsenkungen festgestellt. Der Kanal (DN 300 – Material: Beton) ist schadhaft und in hohem Maße undicht. Eine Verschmutzung des Grundwassers ist damit gegeben. Die Wasserleitung ist gleichzeitig im Kanalbereich zu erneuern.

Die Straßenentwässerung (Sinkkästen) ist zwar vorhanden, muss jedoch neu verlegt werden, weil brüchig (Betonsinkkästen). Somit ist die Straße komplett zu erneuern.

Weitere Vorgehensweise

Die Genehmigung der Entwurfsplanung nebst der Kostenberechnung ist dem Marktgemeinderat in der Sitzung vom 06.12.2016 zur Entscheidung vorzulegen. Wenn das Projekt vom Marktgemeinderat genehmigt ist, soll mit der Ausführung je nach Freigabe der Haushaltsmittel 2017 und abhängig von den Witterungsverhältnissen im Frühjahr/Sommer 2017 begonnen werden.

Für die erforderliche Planung ist von der Verwaltung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro zu beauftragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Projekt zu beginnen und für die erforderliche Planung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro auszuwählen.

Abstimmung:

Anwesend:	22
Für den Beschlussvorschlag:	22
Gegen den Beschlussvorschlag:	0

5.3 **Neuverlegung Mischwasserkanal – Am Kupferschmiedberg**
Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag:

Ausgangssituation

Am Kupferschmiedberg, im Verlauf Richtung Fischergrieß, liegt der Kanal im Hangbereich einer Parkanlage und ist mit Wurzeleinwüchsen stark durchdrungen. Die Rohrsohle ist in Teilbereichen abgesenkt. Dadurch bedingte Undichtigkeiten führen zu Verschmutzungen des

Grundwassers. Im Bereich der Kirche ist der Kanal bereits eingebrochen. Die Straßenentwässerung der Kreuzung läuft teilweise darauf. Der Kanal beginnend bei der Kirche (Steinzeug DN 250 und Beton DN 300) bis vor das Haus Am Kupferschmiedberg 16 ist deshalb auf der gesamten Länge zu erneuern.

Weitere Vorgehensweise

Die Genehmigung der Entwurfsplanung nebst der Kostenberechnung für die Kanalarbeiten ist dem Marktgemeinderat in der Sitzung vom 06.12.2016 zur Entscheidung vorzulegen. Wenn die Planung vom Marktgemeinderat genehmigt ist, soll mit der Ausführung je nach Freigabe der Haushaltsmittel 2017 und abhängig von den Witterungsverhältnissen, im Frühjahr/Sommer 2017 begonnen werden.

Für die erforderliche Planung ist von der Verwaltung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro zu beauftragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Projekt zu beginnen und für die erforderliche Planung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro auszuwählen.

Abstimmung:

Anwesend:	22
Für den Beschlussvorschlag:	22
Gegen den Beschlussvorschlag:	0

5.4 Erneuerung Kanal und Trinkwasserleitung (Ringschluss) und Straße – Schulgasse Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag:

Ausgangssituation

In der Schulgasse sind drei bestehende Mischwasserhaltungen (DN 150 und DN 200 – Steinzeug) von der Färbergasse bis zur Rektor-Biermaier-Straße einschließlich Kreuzungsbereich schadhafte. Massive Schäden (Rohrabsenkungen, Muffenversätze) sind in den Rohrleitungen vor allem in den Revisionsschächten vorzufinden. Der Kanal ist undicht und die Verschmutzung des Grundwassers ist damit gegeben.

Im Bereich des Gerstlacherwegs werden derzeit Kamerabefahrungen durchgeführt. Je nach Ergebnis ist der Gerstlacherweg (Wurzeleinwüchse) gegebenenfalls in die Planung mit aufzunehmen.

Im Zuge des Kanalbaus soll für die Trinkwasserleitung ein Ringschluss zwischen bestehenden Oberflurhydrant in der Schulgasse und der Leitung in der Färbergasse geschaffen werden. Damit soll u. a. eine deutliche Verbesserung in der Löschwasserversorgung geschaffen werden. Abhängig von der exakten Lage und der Tiefe der Leitung (DN 80) kann für den Ringschluss eventuell auch die bestehende Leitung, die bis zur Hausnummer 4 geht, genutzt werden. Im Zuge der Straßenwiederherstellung soll die Straßenentwässerung neu errichtet werden.

Weitere Vorgehensweise

Die Genehmigung der Entwurfsplanung nebst der Kostenberechnung ist dem Marktgemeinderat in der Sitzung vom 06.12.2016 zur Entscheidung vorzulegen. Wenn das Projekt vom Marktgemeinderat genehmigt ist, soll mit der Ausführung je nach Freigabe der Haushaltsmittel 2017 und abhängig von den Witterungsverhältnissen im Frühjahr/Sommer 2017

begonnen werden.

Für die erforderliche Planung (Grundlagenermittlung, Vorplanung) ist von der Verwaltung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro zu beauftragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Projekt zu beginnen und für die erforderliche Planung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro auszuwählen.

Abstimmung:

Anwesend:	22
Für den Beschlussvorschlag:	22
Gegen den Beschlussvorschlag:	0

5.5 Erneuerung Kanal, Trinkwasserleitung und Straße – Melbergasse

Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag:

Ausgangssituation

In der Melbergasse sind die beiden vorhandenen Mischwasserhaltungen auf einer Länge von ca. 56 m (DN 200 – Material: Beton) schadhaft und in hohem Maße undicht. Es wurden Rohrabsenkungen festgestellt. Die Schächte sind größtenteils defekt. Eine Verschmutzung des Grundwassers ist damit gegeben. Der Kanal muss zur Färbergasse hin neu verlegt werden. Im Zuge der anstehenden Kanalarbeiten ist ein Ringschluss der bestehenden Wasserleitung zwischen Färbergasse und Ebersbergerstraße mit einer Länge von ca. 100 m herzustellen.

Nach Beendigung der Maßnahmen erfolgt der Grundausbau der Straße.

Weitere Vorgehensweise

Die Genehmigung der Entwurfsplanung nebst der Kostenberechnung ist dem Marktgemeinderat in der Sitzung vom 06.12.2016 zur Entscheidung vorzulegen. Wenn die Planung vom Marktgemeinderat genehmigt ist, soll mit der Ausführung je nach Freigabe der Haushaltsmittel 2017 und abhängig von den Witterungsverhältnissen im Frühjahr/Sommer 2017 begonnen werden.

Für die erforderliche Planung ist von der Verwaltung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro zu beauftragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Projekt zu beginnen und für die erforderliche Planung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro auszuwählen.

Abstimmung:

Anwesend:	22
Für den Beschlussvorschlag:	22
Gegen den Beschlussvorschlag:	0

5.6 **Erneuerung Trinkwasserleitung in der Ödenburgerstraße**

Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag:

Ausgangssituation

In der Ödenburgerstraße verläuft die Wasserleitung beginnend Herzog-Ludwig-Straße über privaten Grund. Die Stahlleitung ist marode und schon mehrmals leck geworden. Die Leitung ist zudem aufgrund des Neubaus (Hausnummer 1) zu erneuern.

Weitere Vorgehensweise

Die Genehmigung der Entwurfsplanung nebst der Kostenberechnung ist dem Marktgemeinderat in der Sitzung vom 06.12.2016 zur Entscheidung vorzulegen. Wenn das Projekt vom Marktgemeinderat genehmigt ist, soll mit der Ausführung je nach Freigabe der Haushaltsmittel 2017 und abhängig von den Witterungsverhältnissen im Frühjahr/Sommer 2017 begonnen werden.

Für die erforderliche Planung ist von der Verwaltung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro zu beauftragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Projekt zu beginnen und für die erforderliche Planung ein leistungsfähiges Ingenieurbüro auszuwählen.

Abstimmung:

Anwesend:	22
Für den Beschlussvorschlag:	22
Gegen den Beschlussvorschlag:	0

6 **Informationen und Bekanntgaben**

Der Erste Bürgermeister Georg Hohmann bedankt sich bei unserem Zweiten Bürgermeister Herrn Albert Hones für die gute Urlaubsvertretung.

Ebenso bedankt er sich bei unserem Dritten Bürgermeister für die Unterstützung in den Energiebereichen und beim Breitbandausbau.

Außerdem bedankt er sich bei Herrn Marktgemeinderat Dr. Georg Holley, der am Runden Tisch Radwege im Landratsamt Ebersberg teilnimmt.

Bei der Besprechung Fluglärmkommission am 30.09.2016 mit Herrn Blomeyer vom Umweltamt und Herrn Strehle vom Regionalbüro wurde auf das erhöhte Überflugaufkommen hingewiesen. Eine Klärung über die Flughäufigkeit wurde zugesagt.

Erster Bürgermeister Georg Hohmann informiert über die Informationsveranstaltung zum Thema Fluglärm der Wählergemeinschaft ZMS am 07.10.2016 im Schweiger Brauhaus.

Im nächsten Jahr soll die Veranstaltung Kids in Emotion im Sportpark stattfinden.

Der Marktgemeinderat steht dem Ganzen positiv gegenüber.

Eine Kollision mit dem Internationalen Fest der Kinder darf nicht erfolgen.

Erster Bürgermeister Georg Hohmann macht auf den Herbstmarkt, der am kommenden Sonntag, den 09.10.2016 stattfindet, aufmerksam. Das Ordnungsamt wurde bei der Organisation tatkräftig durch Herrn Uwe Ritschel, Ottenhofen unterstützt.

Die Termine für die Märkte im nächsten Jahr stehen bereits fest:

30.04.2017 Frühlingsmarkt

09.07.2017 Sommermarkt

08.10.2017 Herbstmarkt

03.12.2017 Wintermarkt

Wegen der Adventszeit sind hier die Geschäfte nicht geöffnet.

Erster Bürgermeister Georg Hohmann informiert den Marktgemeinderat, dass von der CSU-Fraktion, von Mitgliedern der SPD-Fraktion sowie von der Fraktion der Grünen eigenständige Anträge auf Erweiterung des Gewerbegebietes vorliegen.

Die von Herrn Kukla entworfene Bronzeskulptur wird mit einer Erklärungstafel ergänzt. Die Kosten für die Tafel werden von einem Sponsor übernommen.

Die Fragen aus der Mitte des Marktgemeinderates werden von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

- Die Abhängung der LKW-Sperrung im Bereich der Umleitung in der Bahnhofstraße wegen Gasleitungsbau wird von der Verwaltung veranlasst.
- Das Ordnungsamt überprüft, ob die Sicherheit der Kinder an der Bushaltestelle Herzog-Ludwig-Straße noch ausreichend gewährt ist.
- Die Übernahme der Kosten für die Schankerlaubnisse soll durch den Zuschussausschuss geklärt werden. Die Erlaubnisse der letzten drei Jahre mit den jeweiligen Gebühren sollen als Datei erfasst und dem Marktgemeinderatsmitglied Herrn Bernd Romir zugeleitet werden.
- Die Einhausung der Hochsprungmatten im Sportpark wird vom Bauamt geprüft.
- Eine Kopie des Anliegerschreibens sowie der Zeitplan der Asphaltierung im Bereich der Kanaltrasse Weißgerberweg wird vom Bauamt an alle Marktgemeinderäte verschickt.